

Friedrich Adolf Rudolf Hobohm

Kommissarischer Bürgermeister von Saarbrücken ab 1920 bis 1921

Friedrich Adolf Rudolf Hobohm, evangelisch, wurde am 29. April 1859 in Schermcke bei Wanzleben in Sachsen als Sohn des Gutsbesitzers Karl Hobohm, geboren. Sein Abitur legte er am 29. März 1879 an der Guericke-Oberrealschule zu Magdeburg ab. Von 1879 bis 1880 studierte er an der Technischen Hochschule zu Hannover. Danach arbeitete er als Ingenieur bei verschiedenen Firmen bis er sich 1882 zur Ableistung der Militärdienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger entschloss. Nach seinem Militärdienst war er im Baubüro der Eisenbahndirektion Erfurt tätig. Von 1884 bis 1887 studierte er in Hannover weiter und legte die erste Hauptprüfung für das Ingenieurbaufach ab. Von 1887 bis 1890 war er als Streckenbauführer bei der Eisenbahndirektion Hannover angestellt und arbeitete zeitweise als Assistent an der Technischen Hochschule Hannover. Als Anerkennung für sein Bestehen mit Auszeichnung der zweiten Hauptprüfung vor dem Technischen Oberprüfungsamt Berlin am 20. März 1893 erhielt er eine staatliche Prämie von 1800 Mark für eine Studienreise. 1894 arbeitete er als Brücken- und Wasserbauingenieur bei der Regierung zu Hannover. Am 10. Februar 1894 heiratete er Else Maria Jacob aus Hannover. Ab 1. Juli 1894 wurde er Stadtbauinspektor in Hannover, ab 1. Januar 1899 in Altona Stadtbaurat für Hoch- und Tiefbau und Planungswesen.

Am 13. Juli 1909 wurde er zum zweiten besoldeten technischen Beigeordneten der Stadt Saarbrücken gewählt, am 25. August im Amt bestätigt und am 28. September 1909 eingeführt. Ab 31. August 1920 war er erster Beigeordneter und wurde am 19. April 1921 wieder gewählt. Am 9. April 1920 erfolgte seine Wahl zum kommissarischen Bürgermeister, die von der Regierungskommission am 7. Mai 1920 bestätigt wurde. Als solcher war er bis zur Amtseinführung von Dr. Neikes tätig. Aus städtischen Diensten schied Friedrich Adolf Rudolf Hobohm am 1. April 1925 aus. Den Ruhestand verbrachte er in Saarbrücken, wo er am 13. August 1933 verstarb.